

[s.n.]

Autor(en): **Sattler, Harald Rolf**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



der Faule der Woche

«Geschter bin ich im Zirkus gsii.
Was meinsch: dressierti Roß
schpiled Fueßball. Die händ dänn
Goal gschosse!»

«Kunschtschtück, mit vier Bei!»

Bobby Sauer

Aus meiner Freizeitwortschatzkammer

Anfangelhaken
Brautomobil
Campingpong
Diktatsachenbericht
Elefantanie
Fernsehering
Gugelhopfenstange
Hochzeiterbeule
Idealpinismus
Kunstgenußknacker
Lebensabendrot
Mammuttertag
Nachtungstellungsbezug
Ornamentalität
Polizeilenschinder
Qualmosen
Rosamariterpentin
Sprachitis
Traradio
Unglückenbüßer
Vokalberei
Wortwechselstube
Xanhippodrom
Yverdonnerwetter
Zeitvertreibhaus

Kaboris

Unter Fußgängern

(Wartezeit-Dialog am Zebrastreifen)

«Hast du gelesen? Die Zeitungen
haben geschrieben, Leonow, der
erste Fußgänger im Weltraum», sei
viele Risiken eingegangen.»
«So? Und wir etwa nicht?!» bi

Um Nashornlänge

Es ist für Zoodirektoren immer auf-
regend, wenn seltene Tiere Nach-
wuchs erwarten. 1956 ergab es sich,
daß im Basler Zolli und im Frank-
furter Zoologischen Garten gleich-
zeitig die Panzernashörner trächtig
waren. Als in Basel ein gesundes
Junges auf die Welt kam, telepho-
nierte Zolldirektor Dr. Lang die
Neuigkeit schleunigst nach Frank-
furt, wo Zoodirektor Dr. Grzimek
nur sagen konnte: «Oh je, dann
seid Ihr uns eine Nashornlänge
voraus!» Boris

Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

brauchen wir den Arzt meistens
an einem Donnerstag?
A. S., St. Gallen

Bißchen eng

«Wieso mußtst du eigentlich aus
deiner Neubauwohnung auszie-
hen?»

«Ich hab' doch acht Kilo zuge-
nommen!»

*

«Wären die Briefkasten», meinte
ein Zeitgenosse, «eine Spur größer,
dann würden sie als Separatzim-
mer vermietet.»

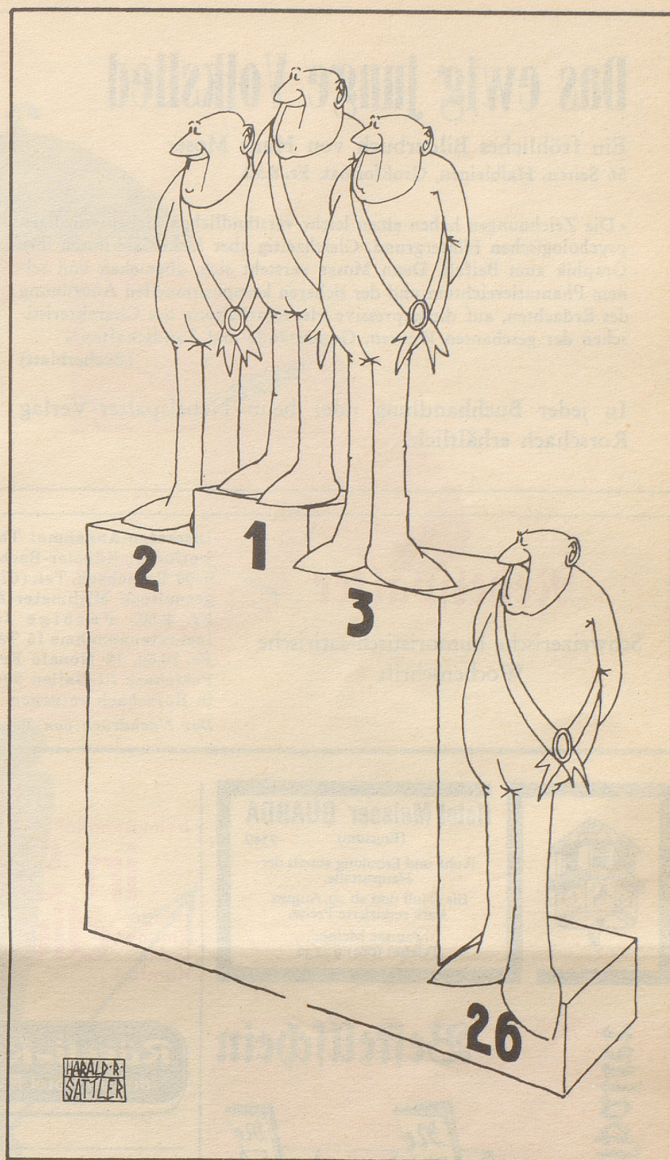
*

Der Architekt führt die Bauherr-
schaft durchs im Bau befindliche
Häuschen. Man beguckt dies, man
beguckt das.

«Aha, hier ist der Wandschrank!»
ruft die vorausseilende Bauherrin.

«Aber wo», sagt der Architekt,
«das ist das Eßzimmer.» BD

bei Verstopfung
hilft **Midro**
und verhindert übermäßigen
Fettsatz
Kein Anbrühen
Für die Reise
Midro-Tabletten



wenn wenn

Wenn über «Beromünster» geschnö-
det wird, dann von unverbesser-
lichen und grundsätzlichen Kri-
tikastern, und gegen deren Menta-
lität ist kein Kraut gewachsen!

● Tip

Wenn Du 95 Jahre alt geworden
bist oder wenn Deine Ehe schon
60 Jahre gedauert hat, so hast Du
das Anrecht darauf, daß Dir am
Radio gratuliert und eine Gratu-
lationsmusik serviert wird ...

● Abend-Zeitung

Wenn schon gar nichts los ist, hat
man immer noch die unbezahlbare
und nach wie vor zu wenig be-
achtete Möglichkeit, abzdrehen.

● National-Zeitung

Gut geplant

Ein Oberst referierte vor Offizie-
ren über Planung in unserer Ar-
mee und sagte wörtlich: «Der Plan der
Motorisierungsbedürfnisse wird die
Grundlage des langfristigen Be-
schaffungsplanes unter bestmögli-
cher Berücksichtigung der Schwei-
zerindustrie darstellen.»

Wenn der bestmögliche Berücksich-
tigungsplan planmäßig auf den
motorisierten Bedürfnisplan einge-
plant wird, dann kann dem lang-
fristigen Beschaffungsplan nicht
mehr viel passieren ... Boris



Kindschi Söhne AG., Davos